

Hilfe für die Erdbebenopfer in Südasi

Folgende Organisationen haben zu Spenden für die Opfer des Erdbebens in der Kaschmir-Region aufgerufen.

Aktion Deutschland Hilft
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 102030
Stichwort: Erdbeben Südasi

ADH ist ein Zusammenschluss von action medeor, Adra, ASB, AWO, Care, Help, Johanniter, Malteser, Paritätischer Wohlfahrtsverband und World Vision

Caritas international
Bank für Sozialwirtschaft
Karlsruhe
BLZ 660 205 00
Konto 202
Stichwort: Pakistan Erdbeben

Gemeinsam für Menschen in Not
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 51 51
Stichwort: Erdbeben Asien
„Gemeinsam für Menschen in Not“ ist ein Zusammenschluss von Brot für die Welt, Medico International, Misereor, Terre des Hommes und der Deutschen Welthungerhilfe.

Deutsches Rotes Kreuz
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl: 370 205 00
Konto: 41 41 41
Stichwort: Erdbeben Pakistan

Diakonie
Katastrophenhilfe
Postbank Stuttgart
BLZ: 600 100 70
Konto: 502 707
Stichwort: Pakistan Erdbeben

Oxfam Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
Köln
BLZ 370 205 00
Spendenkonto 80 90 500
Stichwort: Erdbeben Kaschmir

Unicef
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 370 205 00
Konto: 300 000
Stichwort: Erdbeben Asien

Den Geist der Zeit bestimmen



Ingo Schmitt Frank Henkel

Der Landesvorsitzende der CDU Berlin, Ingo Schmitt, und der Generalsekretär der Partei, Frank Henkel, stellen in folgendem Beitrag Ideen und Positionen zur zukünftigen Arbeit der Berliner Union vor:

Berlin hat sich in den letzten Jahren stark verändert und verändert sich stetig weiter. In einigen Vierteln findet sich die modernste Mischung der Bevölkerung in Deutschland. Zu dieser ständigen Veränderung kommen großstadtspezifische Merkmale: Ein hoher Anteil von Single-Haushalten gerade in den Innenstadtbezirken, teilweise Verwahrlosung des unmittelbaren Wohnumfeldes in so genannten Problemkiezen, Kinderarmut und soziale Polarisierung. Auf diese

Entwicklung muss sich die Politik einstellen und Antworten auf neue Fragen finden. Eine Antwort auf die veränderten Realitäten kann darin bestehen, Politik noch näher am Bürger und in den Kiezen zu betreiben. Für uns steht der Bürger im

torientiertes Handeln und Initiativen zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität im Kiez außerordentlich unterstützenswert sind und den Zusammenhalt der Gemeinschaft fördern. Das der Gesellschaft inwohnende Streben nach

neuen Bürgergesellschaft gehört auch die Stärkung von bürgernahen Strukturen und bürgerschaftlichem Engagement. Hier besteht Handlungsbedarf, denn der rot-rote Senat drängt die Bedeutung des Ehrenamts durch drastische Kürzungen bei freien Trägern immer mehr zurück. Die Union als Bürgerpartei muss den Zeitgeist der Stadt bestimmen, vermittelnd und ausgleichend wirken. Als Integrationskraft muss sie sich selbstbewusst mit dem großstädtischen Lebensgefühl der Menschen und offensiv mit Problemlagen in Berlin auseinandersetzen. Dazu kann es hilfreich sein, sich in den Vereinen, Kirchengemeinden, in Bürgerinitiativen und anderen bürgernahen Organisationsformen zu engagieren. Es gilt wieder Zukunftsthemen zu besetzen - Themen wie Jugend und Familie, Umwelt- und Verbraucherschutz - und diese vor Ort im Dialog mit dem Bürger umzusetzen.



Mittelpunkt des politischen Wirkens. Das bedeutet u.a., dass Bürgerinitiativen, gesellschaftliches Engagement von Unternehmen, projek-

halt und Gemeinschaft ist im Kern konservativ-bürgerlich und steht dem christlichen Menschenbild der CDU sehr nahe. Zu einer

CDU wünscht Muslimen gesegnete Ramadan-Tage



Die Muslime beginnen Anfang Oktober den Fastenmonat Ramadan. Diese heiligen Tage sind Tage der inneren Ruhe und der Reinigung, welche die Christen in ihrem Glauben auch kennen. Der Ramadan bedeutet Tage der Versöhnung, des intensiven Dialogs und des Aufeinanderzugehens. Die CDU Berlin wünscht den Muslimen in der Stadt gesegnete Ramadan-Tage. Die Berliner Union verbindet damit den Wunsch ei-

nes ebenso andauernden und intensiven Dialogs sowie des Aufeinanderzugehens. In diesem Sinne lädt die Christlich Demokratische Union der Hauptstadt bereits zum dritten Mal zum Fastenbrechen-Essen ein. Das diesjährige Fastenbrechen-Essen am 17. Oktober 2005 wird begleitet durch den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Wolfgang Schäuble.

Anzeige

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

SAFETY

OBJEKTSCHEUTZ
REIFENKONTROLLE
VERKEHRSDIENST
ALARMZENTRALE
ALARMVERFOLGUNG
ARBEITSSICHERHEIT
KURIERDIENST
GLAS- UND
FENSTERREINIGUNG
ERRICHTUNG VON
SICHERUNGS- UND
RAUMSCHUTZANLAGEN

Safety Unternehmensschutz GmbH
Straßauer Allee 33 10245 Berlin
Tel.: 030 - 29 33 94 - 0 • Fax: 030 - 29 33 94 - 11

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG
verantwortlich für Inhalt und Bildrechte, sofern nicht gesondert ausgewiesen:
Berliner Presse- und Informationsdienste
Verlags- und Werbegesellschaft mbH (bpi),
Neue Grünstraße 26 • 10179 Berlin
Tel.: 030 - 20 64 16 - 0 • Fax: 030 - 20 64 16 - 66

CHEFREDAKTEUR
Dirk Reitze

REDAKTION
Stefan Sukale

ANZEIGEN
Alexander Göbel

BANKVERBINDUNG
Deutsche Bank, Kto.: 107 117 400
BLZ 100 700 00

DRUCK
Druckerei Vettors, Radeburg

Für nicht angeforderte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.